

VORWORT	3
Reinhard Hempelmann	
Das unterscheidend Christliche und der religiöse Pluralismus	
Apologetische Aufgaben und religionstheologische Perspektiven	5
Eigener und fremder Glaube	5
Kontextbezogene Darlegung christlichen Selbstverständnisses	7
Säkularisierung und weltanschauliche Pluralisierung	9
Den eigenen Glauben kennen, den anderen Glauben achten	11
Theologie angesichts der Präsenz anderer Religionen (<i>Carl Heinz Ratschow</i>)	13
Einladung zu neuer Selbstwahrnehmung (<i>Hans-Martin Barth</i>)	17
Evangelische Unterscheidungsfähigkeit stärken (<i>EKD-Text „Christlicher Glaube und nichtchristliche Religionen“</i>)	20
Fazit	24
Friedmann Eißler	
Neues Identitätsbewusstsein – Rückschritt oder Fortschritt?	
„Identity turn“ im christlich-muslimischen Dialog	25
Entwicklungen	26
Christliche Orientierungen	30
Muslimische Orientierungen	34
Nicht relativieren oder domestizieren, sondern respektieren	42

Michael Utsch

Religiöse Identitätsbildung

Entwicklungspsychologische Überlegungen unter besonderer Berücksichtigung christlicher Sondergemeinschaften

Zur Entwicklungspsychologie der religiösen Identität	47
Christliche Sondergemeinschaften	50
Zur Glaubensweitergabe in Sondergemeinschaften	52
Die Bedeutung des Kohärenzgefühls	55
Exkurs: Multiple oder kohärente religiöse Identität?	59
Eine evangelische Perspektive: in Freiheit verantwortlich handeln	61

Matthias Pöhlmann

Globalisierte Sinnsuche

Die moderne Esoterik als universalreligiöse Bewegung

Universal- und überreligiöse Impulse der Esoterik	65
Rosenkreuzerische Erwartung einer Welteinheitsreligion	69
Einheit durch Verschmelzung – „New Age“ und die Folgen	70
Theologisch-apologetische Perspektiven	75

Gegendarstellung	79
------------------	----

DIE AUTOREN	80
--------------------	-----------